



Workshop 2) Selbstbestimmung und Lebensweltorientierung

Von Möglichkeiten und Grenzen der Autonomie und Partizipation im Betreuungskontext:
Ausverhandeln statt sanktionieren

ExpertInnen: Wolfgang Gaiswinkler, Netzwerk O'ST
Christina Linck, neunerhaus Housing First (krankheitsbedingt ausgefallen)

Moderation/Zusammenfassung: Andrea Zierler, Fonds Soziales Wien, Wiener Wohnungslosenhilfe

Wolfgang Gaiswinkler ist Supervisor, Sozialwissenschaftler und Berater. Er ist Mitbegründer des Netzwerk OS'T, das auf Praxis und Theorie von Empowermentprozessen in der sozialen Arbeit spezialisiert ist. Ein wichtiger fachlicher Hintergrund für seine Arbeit ist der lösungsfokussierte Ansatz nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. In seinem Impulsvortrag im Rahmen des Workshops gab er einen Einblick in die theoretischen Grundlagen des lösungsfokussierten Ansatzes (auch lösungsfokussierte Kurzzeittherapie/Solution Focused Brief Therapy). Dieser Therapieansatz geht davon aus, dass positive Veränderungen durch ein Fokussieren auf Wünsche, Ziele und Ressourcen eher herbeigeführt werden können als durch die umfassende Auseinandersetzung mit Problemen und deren Entstehung. Der Ansatz findet mittlerweile in unterschiedlichen Bereichen der (Sozial-) Pädagogik und Sozialen Arbeit Anwendung und stieß auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops auf reges Interesse. Insbesondere die Frage, inwieweit seine Anwendung die Selbstbestimmung von Klientinnen und Klienten im Rahmen von Housing First fördern kann, wurde diskutiert.